

Archiv - Kulturnachrichten

3. Quartal 2014





Mittwoch, 31.12.2014, 22:00 Uhr | Silvesterkonzert

Konzert zur Silvesternacht

Spielwitz mit acht Schlegeln – Das German Marimba Duo Matthias Krohn und Andreas Schwarz, Marimba

Karten 12, ermäßigt 9, mit Berlinpass 3 Euro

Ort: Kirche Zur Frohen Botschaft | Weseler Straße 7 |  | www.amalien-orgel.de 





Freitag, 26.12.2014, 20:00 Uhr | Konzert

It's Christmas Time – zauberhafte Weihnachtsträumereien

Ganz gleich wie und wo wir die Weihnachtszeit feiern, überall auf der Welt gibt es etwas, was uns Menschen verbindet: die Musik. Die Sängerin Marlies Carbonaro und der Pianist Luca Carbonaro bringen schönste Weihnachtsmusik von Swing bis Jazz zu Gehör. Lassen Sie sich gefangen nehmen von dem Zauber der Musik und schwelgen Sie in Ihren Erinnerungen. Erleben Sie die Verlangsamung der Zeit zwischen Traum und Wirklichkeit, schließlich ist Weihnachten auch die Zeit der Besinnung.

Eintritt 25 Euro inkl. Begrüßungssekt

Ort: Schloss Friedrichsfelde | Am Tierpark 125 |  | www.schloss-friedrichsfelde.de 





Dienstag, 23.12.2014, 11:00 Uhr | Theater

Die Schneekönigin

Das berühmte Märchen von Hans Christian Andersen in einer Fassung von Susanne Sachsse und Dragan Ašler. Die Inszenierung erzählt die Geschichte als opulentes musikalisches Bildertheater. An einem Wintertag wird Kay von den Splittern eines Zauberspiegels getroffen: Sein Herz

gefriert zu Eis und alles Vertraute erscheint ihm hässlich und klein. Wie aus dem Nichts taucht die Schneekönigin auf. Kay empfängt zwei ihrer eiskalten Küsse, die ihn alles Zurückliegende vergessen lassen. Überwältigt von ihrer Schönheit verlässt Kay sein Zuhause, um mit der Schneekönigin in ihrem Eispalast zu leben. Doch Gerda findet sich nicht damit ab. Sie will ihren Kay zurück und begibt sich dafür auf eine wagemutige Reise. Auch am 26.12., 16 Uhr

Karten 12, ermäßigt 9 Euro für Erwachsene | 7 Euro für Kinder | 3 Euro Sozialticket

Ort: Theater an der Parkaue | Junges Staatstheater Berlin | Parkaue 29 |  | Telefon 030 55 77 52 52 | www.parkaue.de 




Sonntag, 21.12.2014, 15:30 Uhr | Konzert

Klavieraerkonzert und Weihnachtslieder

a

Junge Talente auf dem Podium des Kulturhauses: Mariam Akopjan (17) gehört dem jungen Ensemble des Friedrichstadtpalastes an und singt dort in mehreren Revuen. Thomas Krüger (23) war 1. Preisträger beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert in der Kategorie Klavier Solo und begleitet die junge Sängerin am Konzertflügel. Freuen Sie sich in der

Vorweihnachtszeit auf einen besinnlichen Nachmittag mit klassischer Klaviermusik und Weihnachtsliedern, erfrischend dargeboten von zwei jungen Nachwuchskünstlern. Eintritt 10, ermäßigt 3 Euro

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | Telefon 030 475 94 06 10 | Kulturhaus Karlshorst



Samstag, 20.12.2014, 20:00 Uhr | Theater

Der kleine König Dezember – nach Axel Hacke

„In einer exzellenten Mischung aus Schauspiel, Puppenspiel und Klaviermusik, gespielt in einem wunderschönen Bühnenbild, dem Schachbrett des Lebens, wird dem Zuschauer die Möglichkeit geboten, sich fallen zu lassen, sich wiederzufinden, sich neu zu entdecken (...), den Anstoß zu bekommen, bloß nicht das Kind im Menschen zu verlieren und die damit verbundene kindliche Naivität, die Welt zu betrachten, zu hinterfragen, das Staunen nicht aufzugeben.“ (Hermann Rosenbeck)
Gastspiel des Theaters des Lachens | Regie: Gundula Wolk | Spiel:

Torsten Gesser | Karten 4,50, erm. 3 Euro Kinder | 6,50 Euro Erwachsene | Kartentel. 030 991 79 27
Ort: Das Weite Theater | Parkaue 23 | | Telefon 030 991 79 27 | www.das-weite-theater.de



Freitag, 19.12.2014, 20:00 Uhr | Konzert

Chansons d'Amour mit Carola Krautz-Brasin

Französische Legenden in vorwiegend deutscher Übersetzung, Nachdichtung oder Neutextung. Charles Aznavour, Gilbert Becaud, Mireille Mathieu - von Edith Piaf bis Jaques Brel - von der Liebe zur Politik. Die Spannung liegt in den Texten der Chansons und in der Wahrhaftigkeit der Künstlerin. Peggy Voigt begleitet am Klavier. Eintritt 25 Euro inkl. Begrüßungssekt

Ort: Schloss Friedrichsfelde | Am Tierpark 125 | | www.schloss-friedrichsfelde.de



Donnerstag, 18.12.2014, 19:00 Uhr | Konzert

ALÖSA-Punks

Das Professor-Fischer-Haus war ein Keller auf dem Kirchengelände, in dem seit den 1960er Jahren Jugendarbeit stattfand. Er wurde auch Pro-Fi-Keller genannt. Ab 1983 trafen sich hier Punks. Auf dem Erlöser-Gelände fanden 1988 bis 1990 die legendären Punkfestivals FRÜHLINGSFESTE statt. Am historischen Ort werden Punk-Bands noch einmal die Atmosphäre von damals auferstehen lassen. Eine von ihnen ist ZERFALL. Das Konzert gehört zum Konzept der Ausstellung des Museums „Widerspenstig und widerständig – Jugendkultur in Lichtenberg zwischen 1960 und 1990“. Sie zeigt Foto-, Film- und Tonzugnisse u.a. von politisch agierenden Gruppen in Lichtenberger Kiezen.

Ort: Pro-Fi Haus in der Erlösergemeinde | Nöldnerstraße 43 | | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | www.museum-lichtenberg.de

Sonntag, 14.12.2014, 20:00 Uhr | Jazztreff Karlshorst

Berliner Jazzquartett Touchdown

TOUCHDOWN ...is coming to town! New Songs, new sounds - Swinging Christmas in modernem Gewand. Eigene Songs und neue Interpretationen von Jazzstandards sowie Weihnachtslieder verschiedener Kulturen werden von den vier musikalisch innovativen Musikern der Band TOUCHDOWN vorgetragen. Karten 11, mit Berlinpass 3 Euro

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | | Telefon 030 475 94 06 10 | [Kulturhaus Karlshorst](http://KulturhausKarlshorst.de)




Sonntag, 14.12.2014, 16:00 Uhr | Musikalisch-literarisches Programm

Ein Programm zu Karl Kraus und Hanns Eisler

Hanns Eisler und Karl Kraus gehören zu den Künstlern, die die Erfahrungen des Ersten Weltkrieges in ihrem Kampf gegen Krieg und Reaktion verarbeiteten. Hanns Eisler hat im Jahr 1930 für den Epilog des Stückes von Karl Kraus „Die letzten Tage der Menschheit“ eine Komposition in Berlin zur Aufführung gebracht. Lieder aus dem Brecht-Eisler-Repertoire der Sängerin Grit Diaz de Arce werden begleitet von dem

Pianisten und Musiktheoretiker Jörg Mischke. Die Schauspielerin, Regisseurin und Autorin Wera Herzberg liest aus der Zeitschrift „Die Fackel“ von Karl Kraus. Ergänzt wird das Programm durch zwei fiktive Dialoge mit Eisler und Kraus und den Vortrag einer Eisler-Vertonung des Schlussmonologs von

Horatio (Hamlet / Shakespeare), den Kraus für das Ende seines Stückes „Die letzten Tage der Menschheit“ geplant hatte. Eintritt 6, ermäßigt 3 Euro
Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |  | [studio im hochhaus](#)



Freitag, 12.12.2014, 20:00 Uhr | Kunstgespräch


Künstler in den Lichtenberg Studios präsentieren Stephen Hall und LiLi Ren aus London leben und arbeiten im Monat Dezember in den Lichtenberg Studios und realisieren künstlerische Interventionen im Bezirk Lichtenberg. Sie informieren in einem Foto- und Videovortrag über ihre künstlerische Praxis, die Public Art, Performance, kuratorische Arbeit, Architektur, Schreiben und Fashion umspannt. Eintritt frei

Ort: Lichtenberg Studios im Stadthaus | Türschmidtstraße 24 |  | www.lichtenberg-studios.de 



Freitag, 12.12.2014, 19:30 Uhr | Kabarett



Schwarz - Rot - Geld - Weihnachtsspecial
Politisches Weihnachts-Kabarett mit Berliner „Herz und Schnauze“. Bissig vorgetragen von Klaus Zeim, Henning Petke und Manfred Rupp am Klavier vom ehemaligen Berliner Kabarett „Die Kneifzange“.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | Telefon 030 475 94 06 10 | [Kulturhaus Karlshorst](#)



26.11. bis 12.12.2014 | Ausstellung


„Das sind wir“
Malerei, Collage, Textil, Keramik – eine Ausstellung mit Kunst beeinträchtigter Menschen. Zu sehen sind Projektergebnisse von Lebensmut e.V. und AWO City gemeinnützige GmbH zusammen mit Dozenten der Jugendkunstschule.

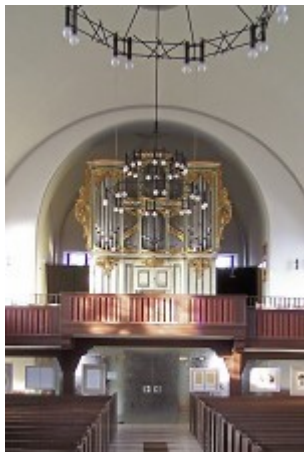
Ort: Jugendkunstschule Lichtenberg | Demminer Straße 4 |  | Mo bis Fr 09-19 Uhr | www.juks-lichtenberg.de 



Montag, 01.12., bis Donnerstag, 11.12.2014 | Keramik



Verkaufsausstellung der Dozenten
Die Dozentinnen und Dozenten der Lichtenberger Keramikurse laden zu einer Ausstellung ihrer keramischen Arbeiten ein und bieten eigene Keramiken zum Verkauf an, sowohl Gebrauchskeramik als auch Objekte, gestaltet mit verschiedenen Techniken wie Fayence, Engobemalerei, Druck und Glasuren.

Geöffnet ist montags bis donnerstags von 8:30 bis 11.30 Uhr und 18:00 bis 21:00 Uhr, außerdem dienstags nachmittags von 13 bis 19 Uhr. Telefon 030 559 77 94
Ort: Keramikatelier Lichtenberg | Frankfurter Allee 203 |  | [Keramikatelier](#)



Sonntag, 07.12.2014, 17:00 Uhr | Adventskonzert

Adventsmusik im Kerzenschein
Es musizieren die Kantorei Karlshorst, der Bläserchor Karlshorst, Instrumentalisten und der Kinder- und Jugendchor Canzonetta e.V.
Leitung: Cornelia Ewald | Eintritt frei

Ort: Kirche Zur Frohen Botschaft | Weseler Straße 7 |  | www.amalien-orgel.de 

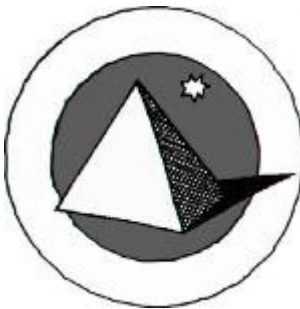


Sonntag, 07.12.2014, 16:00 Uhr | Erzählalon

Machandel – Romanvorstellung mit Regina Scheer

Regina Scheer liest aus ihrem soeben erschienenen Roman, in dem sie Menschen agieren lässt, deren Schicksale zutiefst von deutscher Geschichte bestimmt wurden - und die diese Geschichte mitzugestalten glaubten. Es geht um die letzten Jahre der DDR, die Handlung führt aber auch zurück in die 30er Jahre und bis in die Gegenwart. „Machandel“ spielt in einem Mecklenburger Dorf und in Berlin. Christoph Hein sagte über dieses „wunderbare Buch“: „Eine Historie unserer Zeit. Wir finden uns alle wieder.“ (erschienen im KNAUS-Verlag München 2014) | Eintritt 4, ermäßigt 2 Euro

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 | | [studio im hochhaus](#)



Sonntag, 07.12.2014, 16:00 Uhr | Kindertheater

Der Eisbär

„Eisbär'n müssen nie weinen“ - Die Geschichte eines kleinen Eisbären über das Losgehen und Ankommen, über Freundschaft und Verlust und die Suche nach dem „ewigen“ Eis. Regie: Torsten Gesser | Spiel: Irene Winter

Karten 4,50, erm. 3 Euro Kinder | 6,50 Euro Erwachsene | Kartentelefon 030 991 79 27

Ort: Das Weite Theater | Parkau 23 | | Telefon 030 991 79 27 | www.das-weite-theater.de



Sonntag, 07.12.2014, 11:00 Uhr | Musik für Kinder

Weihnachtszeit mit Oli Bott

Kinder können ihre Instrumente mitbringen, Oli Bott begleitet sie auf dem Klavier. Eintritt 3 Euro, Begleitperson frei.

Am Nachmittag ab 13 Uhr beteiligt sich das Kulturhaus am mittelalterlichen Weihnachtsmarkt Karlshorst, der auf der gegenüberliegenden Straßenseite auf dem Theaterplatz veranstaltet wird. Es gibt eine Bastelstunde für Kinder, Musik und Unterhaltung bis 20:00 Uhr.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskallee 112 | | Telefon 030 475 94 06 10 | [Kulturhaus Karlshorst](#)



Sonntag, 07.12.2014, 10:00 Uhr | Sonntagsmatinee

Concert im Center

Die Einkaufsmeile im Linden-Center am Prerower Platz wird wieder zum Konzertsaal. Unter dem Motto „Ach, du liebe Weihnachtszeit“ musizieren die Mezzosopranistin Christiane Oertel, das Trompetenduo Ludger, der fünfjährige Leander mit seinem Violoncello, das Akkordeon-Orchester „Berliner Solisten“ unter Leitung von Ramona Nestler. Am Klavier: Virginia Ehrhardt.

Gewohnt charmant moderiert Wolfgang Hütter die beliebte musikalische Sonntagsmatinee. Eintritt 9, ermäßigt 7 Euro

Ort: Anna-Seghers-Bibliothek | Prerower Platz 2 | | Telefon 030 92 79 64 10 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Samstag, 06.12.2014, 16:00 Uhr | Benefiz-Gala

Bürgerstiftung Lichtenberg

Musik, Tanz und Show mit: Canzoneo, Copsy-Gymnasium, Chor der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Flaback and cry, Kristina Feix, Marie-Louise Wolske, Schostakowitsch-Musikschule Lichtenberg, Tabea & Daniel Streicher, Percussions-Gruppe Bateria Brincadeira, Yoshiaki Shibata u.a.

Eintritt 15 Euro, Kinder 10 Euro | Vorbestellung Telefon 030 902 96 33 06 / 63 01 | benefizgala.buergerstiftung@lichtenberg.berlin.de

Der Erlös kommt den Projekten der Bürgerstiftung Lichtenberg zugute.

Ort: Max-Taut-Aula | Fischerstraße / Schlichtallee | | Telefon 030 902 96

33 06 | www.buergerstiftung-lichtenberg.de



Freitag, 05.12.2014, 20:00 Uhr | FridayMusicBar

Big Band Christmas

Big Band Musik im weihnachtlichen Gewand präsentiert die „Big Swingin‘ Group“ unter Leitung von Olaf Hengst. Neben den bekanntesten und schönsten Weihnachtsliedern „Winter Wonderland“, „Stille Nacht“ und „Feliz Navidad“ erklingen viele Evergreens der legendären Swing Big Bands. Klassiker wie Glen Millers „In the mood“ und Count Basies „Shiny stockings“ gehören genauso wie Duke Ellingtons „In a mellow tone“ zum Konzertrepertoire. Bei dem Konzert bewirbt das Team der benachbarten Havanna-Bar die Gäste mit Speisen und Getränken.

Karten 7,50, ermäßigt 5, mit BerlinPass 3 Euro. Reservierung, Telefon 50 37 81 44

Ort: Schostakowitsch-Saal der Musikschule | Stolzenfelsstraße 1 | , direkt neben der Havanna-Bar | www.schostakowitsch-musikschule.de



Montag, 01.12.2014, 19:00 Uhr | Advent in der Bibliothek

Die Sache mit Weihnachten

Annekathrin Bürger gestaltet einen unterhaltsamen Abend zum stressreichsten Fest des Jahres. Sie erzählt die Geschichte über eine anrührende Freundschaft zwischen einem kleinen Vogel und einem großen Bären, gibt den ergötzlichen Bericht des berühmten Esels darüber, was sich in Bethlehem wirklich zugetragen hat. Auch der Stoßseufzer eines Teenagers über den Familienstress vor dem Fest oder die fünf Beweise eines Zweiflers, warum es den Weihnachtsmann nicht geben kann, gehören zum Programm. Annekathrin Bürger wurde 1957 mit »Eine Berliner Romanze« zum Star, zahllose Theater-, Film- und Fernsehrollen folgen. Eintritt 4, erm. 3 Euro. Reservierung, Telefon 90296-3773

Ort: Anton-Saefkow-Bibliothek | Anton-Saefkow-Platz 14 | | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Sonntag, 30.11.2014, 16:00 Uhr | Weihnachtskonzert

Chor und Orchester der Schostakowitsch-Musikschule

Das traditionelle Weihnachtskonzert der Schostakowitsch-Musikschule Berlin-Lichtenberg bestreiten der Clara-Schumann-Chor unter Leitung von Ute Franzke und das Jugendorchester unter Leitung von Till Schwabenbauer.

Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Rheinberger, Händel, Chilcott,

Christian Bach, natürlich Weihnachtslieder und eine Orchesterbearbeitung zu Tschaikowskis „Nussknacker“.



Ort: Erlöserkirche | Nöldnerstraße 43 | | Telefon 030 90 296 59 78 | www.schostakowitsch-musikschule.de



Sonntag, 30.11.2014, 16:00 Uhr | Kindertheater Premiere

Die zweite Prinzessin (4+)

Es waren einmal zwei Prinzessinnen, die erste und die zweite, die große und die kleine, die, die viel mehr darf und die, die behütet wird, weil sie noch ganz klein ist. „Nein! Stopp! So darf es nicht weitergehen!“ Die Zweite will nicht mehr die Zweite sein! Sie plant eins, zwei und mehr Gemeinheiten. Doch nichts davon geht auf. Und am Ende wird trotzdem

alles gut. Ein augenzwinkerndes Stück über die großen Nöte kleiner Geschwister. Regie: Ines Heinrich-Frank. Aufführungen auch am 2.12., 3.12., jeweils 10 Uhr
Karten: 4,50, erm. 3 Euro Kinder | 6,50 Euro Erwachsene | Kartentelefon 030 991 79 27
Ort: Das Weite Theater | Parkaue 23 |  | Telefon 030 991 79 27 | www.das-weite-theater.de 




Sonntag, 30.11.2014, 15:00 Uhr | Adventskonzert

Romantisches Duo

Susanne Schulz, Violine & Viola und Miyuki Motoi am Konzertflügel präsentieren Choräle und festliche Hirtenmusiken aus weihnachtlichen Werken und Oratorien von Händel, Bach und Corelli. Außerdem musizieren die Künstlerinnen bekannte Weihnachtsmusik von Mozart und Beethoven.

Eintritt 10, ermäßigt 3 Euro

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | Telefon 030 475 94 06 10 | [Kulturhaus Karlshorst](http://KulturhausKarlshorst.de)





Samstag, 29.11.2014, 18:00 Uhr | Theater | Uraufführung

Schrödinger, Dr. Linda und eine Leiche im Kühlhaus

nach dem Roman von Jan de Leeuw in einer Fassung von Kay Wuschek | Jonas ist im Ausnahmezustand. Er vollzieht einen Balanceakt zwischen Organisation und Absturz, Horror und Witz, Krimi und Komödie. Am Sonntagmorgen sieht das Wohnzimmer aus wie ein Schlachtfeld, seine kleine Schwester muss zur Geburtstagsparty und dann das: Die Mutter liegt tot auf dem Bett! Jonas bleibt keine Zeit: Die Leiche muss weg! Niemand darf davon wissen, seine Welt soll bleiben, wie sie ist. Den Job der Mutter für die Zeitungskolumne übernimmt er selbst. Die Nachbarin gilt es abzuwimmeln, dem Vater in der Psychiatrie sorgenlos zu begegnen und

für die Schwester die beste Party des Jahres zu organisieren. Bloß nicht die Nerven verlieren! Doch da tritt Heleen, 16, auf den Plan und alles wird anders.

Karten: 13, ermäßigt 9 Euro für Erwachsene | 7 Euro für Kinder | 3 Euro Sozialticket

Ort: Theater an der Parkaue | Junges Staatstheater Berlin | Parkaue 29 |  | Telefon 030 55 77 52 52 | www.parkaue.de 





Samstag, 29.11.2014, 18:00 Uhr | Konzert

Virtuose Klaviermusik

Der aus Schottland stammende Pianist Trefor Smith entführt an diesem Abend in die Welt des virtuosens Klavierspiels. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Frédéric Chopin. Trefor Smith versteht es, nicht nur technisch brillant zu spielen, vielmehr scheint es, als ob sein Geist mit dem

des Werkes und dem des Komponisten zu einer Einheit verschmilzt. Eintritt 19 Euro

Ort: Schloss Friedrichsfelde | Am Tierpark 125 |  | www.schloss-friedrichsfelde.de 





21.10. bis 29.11.2014 | Ausstellung

ein Fleckchen Erde...

Julia Sand zeigt in Bildern und Fotos, wie sich eine Brachfläche in der Lichtenberger Victoriastadt seit 1996 langsam und ungeplant veränderte: unterschiedliche Arten von Bewuchs, Büsche, Bäume, Besiedlung durch Tiere, gleichzeitige Benutzung des Ortes von Menschen als Abkürzung, Rastplatz, Spielplatz, Versteck für Teenager, Müllabladestelle. Außerdem gibt es Fundstücke vom Ort zusammengetragen, sowie daraus gebaute

Objekte und Schaukästen. Die Bilder wurden draußen auf der Brache über einen Zeitraum von zwei Jahren gemalt.

Das Projekt wurde vom Bezirkskulturfonds Lichtenberg gefördert.

Ort: Studio EM 04 | Buchberger Straße 27 | ehem. Heizhaus |  | www.julia-sand.de 



10.10. bis 28.11.2014 | Ausstellung

Musiktherapie – eine Entdeckungsreise
Eine Ausstellung über moderne medizinisch-künstlerische Wissenschaftsdisziplinen. Videos vermitteln Beispiele aus der musiktherapeutischen Praxis, Literatur wird am Wissenschaftsmobil präsentiert und das Musiktherapiezentrum der Universität der Künste Berlin illustriert Geschichte, Lehre und Forschung.

Ort: Museum Kesselhaus Herzberge | Herzbergstraße 79 | KEH-Gelände

Haus 29 | | Telefon 030 54 72 24 24 | Di 14 - 16 Uhr und Do 14 - 18 Uhr
www.museumkesselhaus.de



Donnerstag, 27.11.2014, 18:00 Uhr | Vortrag und Gespräch

Sind wir allein im Weltall?

Zu Gast ist Prof. Dr. Dieter B. Herrmann, Astronom, Astronomiehistoriker und Gründungsdirektor des Zeiss-Großplanetariums Berlin, ehem. Präsident der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin. Er gibt einen

Überblick über den gegenwärtigen Stand unseres Wissens über Sterne und Sternensysteme und den weiteren Weg auf der Suche nach fremden Zivilisationen.

Seit Menschengedenken fasziniert Frage, ob die Erde der einzige von intelligenten Wesen bewohnte Planet im Universum ist. Heute gibt es sehr detaillierte Beschreibungen von Sternen und Sternensystemen, die Entstehung von Planeten und die Bedingungen des Lebens. Dadurch erscheint das Problem der Verbreitung des Lebens in einem neuen Licht. Eine Veranstaltung in Kooperation mit BROD.e.V. |

Ort: Museum Lichtenberg im Stadthaus | Türschmidtstraße 24 | | Telefon 030 57 79 73 88 12/18
| E-Mail | www.museum-lichtenberg.de



Mittwoch, 26.11.2014, 11:00 Uhr | Gedenktafel

Einweihung der Tafel für Ernst Torgler

Lutz Heuer, Mitautor der Biografie "Ernst Torgler. Ein Leben im Schatten des Reichstagsbrandes" spricht zur Einweihung und lädt anschließend zum Gespräch in das iKARUS Stadtteilzentrum Lichtenberg Süd in die Wandlitzstraße 13 ein.

Ernst Torgler (1893-1963), Lichtenberger Stadtrat, Reichstagsabgeordneter und Fraktionsvorsitzender der KPD, wohnte von 1920 bis zu seiner freiwilligen Inhaftierung 1933 im Haus Liepnitzstraße 46 (bis 1951 Prinz-Adalbert-Str. 19). Mit der Gedenktafel ehrt der Bezirk Lichtenberg das Andenken an diesen vom Nationalsozialismus verfolgten und missbrauchten sowie von seiner Partei verstoßenen KPD-Politiker.

Ort: Liepnitzstraße 46 | | www.museum-lichtenberg.de

BEZIRKSKULTURFONDS

Kunst- und Kulturförderung

Anträge zur Förderung von künstlerischen Projekten aus dem Bezirkskulturfonds Lichtenberg sowie aus dem Projektfonds Kulturelle

Bildung für das Jahr 2015 können jetzt an das Bezirksamt Lichtenberg gerichtet werden. **Antragschluss ist der 24.11.2014.**

Förderbedingungen und Formular: [Kulturförderung](#) | [Pressemitteilung](#)



Sonntag, 23.11.2014, 16:00 Uhr | Show

Weihnachten in Swing

Der Entertainer Jens Sörensen präsentiert gemeinsam mit dem Blue Eyes Orchestra unter der Leitung von Karl-Heinz Kurzrock ein vorweihnachtliches Showprogramm - eine wunderbare Illusion eines Konzerterlebnisses, wie es ebenso gut in Las Vegas stattfinden könnte. Es erklingen die bekanntesten Welthits Frank Sinatras gepaart mit

weihnachtlichen Klängen. Lassen Sie sich mit dieser Show in vorweihnachtliches Flair versetzen.

Eintritt 12, ermäßigt 3 Euro



Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | | Telefon 030 475 94 06 10 | [Kulturhaus Karlshorst](#)



Sonntag, 23.11.2014, 16:00 Uhr | Kindertheater

Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen

Eine Geschichte über den Traum vom Glück in einem Leben voller Geld und den Wert von wahren Freunden - von James Krüss, in einer Fassung von Grazyna Kania. Jede Wette gewinnen können und dafür nicht mehr geben müssen als sein Lachen? Timm Thaler lässt sich auf den Handel mit dem zwielichtigen Baron Lefuet ein. Er wird zum reichsten Jungen der Welt. Von nun an bestimmen Geld, Macht und Glanz seinen Alltag - aber auch Einsamkeit. Timm will sein Lachen um jeden Preis zurück und nimmt den Kampf gegen den Teufel auf.

Ort: Theater an der Parkaue | Junges Staatstheater Berlin | Parkaue 29 |  | Telefon 030 55 77 52 52 | www.parkaue.de 





Samstag & Sonntag, 22. & 23.11.2014 | Tag der offenen Tür

11. Total verfrühter Weihnachtsspaziergang

Achten Sie auf die Luftballons, die Ateliers, Galerien, Ladengeschäfte und originelle Lokale markieren: Sie machten mit beim Weihnachtsmarkt in der Victoriastadt: Mode und Schmuck in der Türschmidtstraße, Bücher in der Pfarrstraße, Schokolade in der Kaskelstraße, Ausstellung in der


Geusenstraße oder Bilder auf dem Tuchollaplatz....

Geöffnet ist an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr.

Veranstalter ist die Galerie in der Victoriastadt | Türschmidtstraße 12 |  | www.textile-art-berlin.de 




Donnerstag, 20.11.2014, 19:00 Uhr | Krimimarathon

"Versunkene Gräber"  mit Elisabeth Herrmann

Der Anwalt Vernau stößt auf Ereignisse aus dem Jahr 1945, die eine tödliche Bedeutung für die Gegenwart haben.


Ort: [Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek](#) | Frankfurter Allee 149 | 10365 Berlin

Donnerstag, 20.11.2014, 19:00 Uhr | Krimimarathon

"Mord hält jung"  mit Thomas Knauf - Ein neuer Prenzlauer Berg Krimi mit dem kauzigen Privatschnüffler John Klein und seinem Hunde Seneca

Ort: [Anna-Seghers-Bibliothek](#) | Prerower Platz 2 | 13051 Berlin

Freitag, 21.11.2014, 19:00 Uhr | Krimimarathon

"Todeswächter"  mit Veit Etzold In dem Thriller erschüttert eine Serie rätselhafter Morde Berlin.

Ort: [Anton-Saefkow-Bibliothek](#) | Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro | Die Lesungen werden vom Berliner Autorenlesefonds unterstützt.



Montag, 17.11.2014, 19:00 Uhr | Lesung und Gespräch

Ich habe keine Zeit gehabt zuende zu schreiben

Marion Tauschwitz hat Daten, Ereignisse und Fakten zum Leben der jungen Künstlerin Selma Merbaum (*1924 in Czernowitz, † 1942 im Arbeitslager in Michailowka) gesammelt, Archivmaterial aus der Ukraine, England, den USA und Deutschland ausgewertet, Dokumente geborgen, Zeitzeugen ausfindig gemacht und befragt und eine spannende,


einfühlsame Biografie geschrieben, die sie im Gespräch vorstellt. Zu Selma Merbaums Leben in Czernowitz und zu ihrer Familie war bisher so gut wie nichts bekannt. Das mörderische Zerstörungswerk der Nazis schien Informationen zu ihr und ihrem Leben restlos getilgt zu haben. Ort:

kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |  | [studio im hochhaus](http://studio.im.hochhaus.de)

Sonntag, 16.11.2014, 11:00 Uhr | Concert im Center

Auf den Flügeln des Gesangs

Die Einkaufsmeile im Linden-Center am Prerower Platz wird wieder zum Konzertsaal. Gewohnt charmant moderiert Wolfgang Hütter die beliebte musikalische Sonntagsmatinee. Diesmal erklingt schöne Musik großer Komponisten. Mitwirkende: Julia Baumeister, Sopran; Christoph Schröter, Tenor; Mike Toedter, Bariton; Matthias Mory, Violine; Virginia Ehrhardt, Klavier. Eintrittskarten zum Preis von 9, ermäßigt 7 Euro sind in der Anna-Seghers-Bibliothek erhältlich. „Concert im Center“ ist eine gemeinsame Aktion der Anna-Seghers-Bibliothek, des Förderkreises der Lichtenberger Bibliotheken e. V. und des Linden-Centers am Prerower Platz.

Ort: Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center | Prerower Platz 2 |  | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



6.10. bis 15.11.2014 | Installation

Uwe Jonas, Chicago Boy

Uwe Jonas hat das Konterfei von Milton Friedman - Vater des Neoliberalismus - mithilfe von Lichterketten auf einer Lattenkonstruktion nachgezeichnet. Diese sehr einfache Art und Weise, Neonschrift zu imitieren, wird vor allem in Indien zur Darstellung hinduistischer Gottheiten verwandt. Inhaltlich spielt die Darstellung mit einer noch Ende 2008 nicht für möglich gehaltenen Überlebensfähigkeit des neoliberalen ökonomischen Modells, das bis heute Leitmotiv der globalen Wirtschaft ist. Der Titel wiederum verweist auf Chile, das nach Allendes Sturz durch Pinochet (1973) von den sogenannten Chicago Boys nach den neoliberalen Prämissen privatisiert wurde. Die negativen Auswirkungen u.a. auf das chilenische Bildungssystem, finden international Beachtung. Die Chicago Boys erhielten ihren Namen, da sie alle bei Milton Friedman

in Chicago studiert hatten. Das Projekt entstand in Kooperation mit den Lichtenberg Studios und mit Unterstützung des Bezirkskulturfonds Lichtenberg.

Ort: Möllendorffstraße, Ecke Storkower Straße |  | mit der Tram M13 bis Loeperplatz



Freitag, 14.11.2014, 19:00 Uhr | Konzert

Rockbühne 2014

Junge ebenso wie erfahrene Bands der Schostakowitsch-Musikschule Lichtenberg treffen sich zu ihrem jährlichen Rockspektakel. Leitung Harriett Scherat | Eintritt 3 Euro


Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](#) | www.schostakowitsch-musikschule.de 



Donnerstag, 13.11.2014, 19:00 Uhr | Hörspielzeit

„Die Tunnelgräber“ – ein Hörspiel von Kai-Uwe Kohlschmidt

In der Reihe "Hörspiel-Zeit" präsentiert die Anna-Seghers-Bibliothek in ihrem besonderen Veranstaltungsort "Das Zelt" Hörspielproduktionen des rbb. "Die Tunnelgräber" erzählt von zwei von insgesamt über 90 Fluchttunneln, die in den Jahren zwischen 1961 und 1964 in und um Berlin gegraben wurden. Nach dem Bau der Mauer war der Weg in den Westen von einem Tag auf den anderen versperrt. Auf der Suche nach einem Ausweg aus einer ausweglos erscheinenden Situation wurde der Untergrund Berlins zum Schauplatz spektakulärer Flucht- und Rettungsaktionen. Das Hörspiel von Kai-Uwe Kohlschmidt ist eine Montage aus Zeitzeugenerzählungen, O-Tondokumenten, Dokumenten der MfS-Tunnelkartei und Spielszenen.

Ort: Anna-Seghers-Bibliothek | Prerower Platz 2 |  | Telefon 030 92 79 64 10 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de





03.10. bis 13.11.2014 | Ausstellung

Brigitte Haase: Handgeschöpfte Bildwelten

Brigitte Haase zeigt ihre wunderschönen Bilder-Collagen aus handgeschöpftem Papier. Die prächtige Farben und ungewöhnliche Texturen verleihen den Bildern unvergessliche malerische Eigenschaften. Jedes Bild ist ein Unikat – die Wiederholung ist unmöglich - und dieser Hauch des Einmaligen spürt der Zuschauer an jedem kleinen Detail. Manchmal figurativ, manchmal abstrakt und symbolisch bezaubern uns die

verschiedenen Motive und schenken Lebensfreude.

Ort: Studio Bildende Kunst | John-Sieg-Straße 13 |  | Telefon 030 553 22 76 | www.kulturring.org 



02.10. bis 12.11.2014 | Ausstellung



ganz bezaubernd - Malerei und Zeichnungen von Katrin Peters
Großformatige Ölgemälde mit Format füllenden Frauenkörpern, die trotzdem sie von kleinem Getier wie Fröschen oder Fledermäusen attackiert werden, ihre „ganz bezaubernde“ Anmut und Schönheit behaupten, zeigt die Künstlerin Katrin Peters. In spannungsvollen Kontrast dazu stellt sie ihre filigranen Federzeichnungen, in denen sie vielfigurig, detailversessen und fabulierend ihrer Phantasie freien Lauf lässt.

Ort: Galerie 100 und Kunstverleih | Konrad-Wolf-Straße 99 |  | [Galerie100](#)



Sonntag, 09.11.2014, 17:00 Uhr | Jubiläumskonzert auf der Amalien-Orgel

Zum 300. Geburtstag von Gottfried August Homilius
Konzerte für Orgel und Orchester von Michel Corrette, Gottfried August Homilius und Carl Philipp Emanuel Bach (Es-Dur, Wq 35),
Choralbearbeitungen für Orgel von Gottfried August Homilius. An der Amalien-Orgel musiziert Beate Krupke. Das Ensemble Cammermusik Potsdam musiziert auf historischen Instrumenten.
Karten 12, ermäßigt 9, mit Berlinpass 3 Euro.

Ort: Kirche Zur Frohen Botschaft | Weseler Straße 6 |  | [www.amalien-orgel.de](#) 



Sonntag, 09.11.2014, 16:00 Uhr | Kindertheater

Kannst Du pfeifen, Johanna?

Ulf und Bertil sind dicke Freunde. Eines Tages erzählt Ulf von seinem tollen Opa. Bertil hätte auch gern einen Großvater und zusammen machen sie sich auf die Suche...

Unkonventionell, heiter und ohne Sentimentalität erzählt Ulf Starks mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnetes Buch von einem Jungen, der endlich einen Großvater haben darf und den letzten Wochen eines einsamen, alten Mannes, der unerwartet noch einmal Kind sein darf.

Karten: 4,50, ermäßigt 3 Euro Kinder | 6,50 Euro Erwachsene |
Kartentelefon 030 991 79 27

Ort: Das Weite Theater | Parkaue 23 |  | [www.das-weite-theater.de](#) 





Samstag, 08.11.2014, 20:00 Uhr | Eventkommando im Weiten Theater

Don Quichote – ein Traumspiel nach Telemann

Theater & Musik & Kulinarisches: Handgemacht! Die wundersame Geschichte des spanischen Büchernarren Alonso Quixano, der sich eines Tages Don Quijote von la Mancha nannte und beschloss, die Welt vor dem Bösen zu retten. Ein Spiel um die Kraft der Fantasie zu Georg Philip

Telemanns „Don Quichotte Suite“. Das Theater des Lachens erhielt mit dieser Inszenierung den Hauptpreis "Grand Prix" beim 27. Internationalen Festival für Puppen- und Objekttheater "Valise" 2014 in Lomza/Polen. Karten: 6,50 Euro Erwachsene | Kartentelefon 030 991 79 27

Ort: Das Weite Theater | Parkaue 23 |  | [www.das-weite-theater.de](#) 





Samstag, 08.11.2014, 19:00 Uhr | Jugendtanzfestival Modern Dance

Patchwork on stage

Flatback and cry trifft Gäste: Junge Amateur-Tanzcompanies und Bühnenprofis zeigen ihr Können in Kurzchoreografien oder Ausschnitten aus längeren Arbeiten: Elisabeth Kindler, Ballettschule Sabine Roth Damoon, DANCE POINT, Kollektiv Momentum, Peated'O vom VfB Hermsdorf, SR & Company, Subkutan-Company, tanzbasis sowie

Flatback and cry. Auch am 9.11., 19 Uhr | Eintritt 10, ermäßigt 7 Euro | Kartentelefon 030 52 69 88 04 | [post@flatback-and-cry.de](#)

Ort: Max-Taut-Aula | Fischerstr. / Schlichtallee |  | Telefon 030 52 69 88 04 | [www.flatback-and-cry.de](#) 

Freitag, 07.11.2014, 19:00 Uhr | LANGE NACHT DER BILDER

22. Kunstversteigerung zugunsten der Aktion „Kinder von Tschernobyl“

Künstler, Kunstfreunde und Sammler spenden Kunstwerke, die zur Versteigerung stehen. Mit dem Erlös finanziert der Aktionskreis „Kinder von Tschernobyl“ unter anderem die jährlichen Sommerferien in Deutschland für Kinder aus Weißrussland, die unter den Folgen der Atomkatastrophe von 1986 leiden. Die traditionelle jährliche Kunstversteigerung ist eine Gemeinschaftsaktion des Aktionskreises Evangelischer Kirchengemeinden „Kinder von Tschernobyl“, der Galerie rk im Ratskeller und des Graphik-Collegiums Lichtenberg im Studio Bildende Kunst vom Kulturring in Berlin e.V.. Der Erlös: [Presseinformation](#)

Ort: galerie rk | Galerie für zeitgenössische Kunst | Möllendorffstraße 6 | [📍](#) | Telefon: 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr | [Galerie rk](#)



Freitag, 07.11.2014, 18:00 Uhr | Vortrag und Gespräch

Durchgangsheim Alt-Stralau, Geschichte einer Umerziehungsanstalt
Vortrag von Detlef Krenz über das DDR-Erziehungsheim im Rahmen der Ausstellung „Widerspenstig und widerständig – Jugendkultur in Lichtenberg zwischen 1960 und 1990“. Sie zeigt Foto-, Film- und Tonzugnisse u.a. von politisch agierenden Gruppen in Lichtenberger Kiezen. Weil die politisch Verantwortlichen in jugendlicher Auflehnung einen Widerspruch zu ihrer Politik sahen, beargwöhnten sie junge Menschen, bespitzelten und verfolgten sie, brachen ihren Widerstand in Erziehungsheimen, wie dem Durchgangsheim Stralau.

Ort: Museum Lichtenberg im Stadthaus | Türschmidtstraße 24 | [📍](#) | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr | [E-Mail](#) | www.museum-lichtenberg.de [📧](#)



17.09. bis 07.11.2014 | Ausstellung

„moving space“ - Malerei von Ines Doleschal, Skulpturen von Elgin Willigerodt

Reduziert und doch nuancenreich in ihrer raumbildenden Wirkung sind Farben und Formen der Arbeiten von Ines Doleschal (Malerei) und Elgin Willigerodt (Skulptur). Zwischen Fläche und Körperlichkeit verschwimmen die Grenzen scharfer Zuordnungen; Material und Raum kommunizieren fließend, dynamisch, sind in Bewegung. Zur Ausstellung erscheint eine Publikation, ermöglicht durch die Unterstützung der Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten Ausstellungsfonds Kommunale Galerien.

Ort: galerie rk | Galerie für zeitgenössische Kunst | Möllendorffstraße 6 | [📍](#) | Telefon: 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr | [Galerie rk](#)



Donnerstag, 06.11. und Freitag, 07.11.2014 | LANGE NACHT DER BILDER

Berlin entdecken: Kunst in Lichtenberg

...lautet das Motto der diesjährigen Langen Nacht der Bilder im Berliner Bezirk Lichtenberg. Galerien, Ateliers, Werkstätten und Kunsthäuser, aber auch Bibliotheken, Volkshochschule und Museen öffnen an den Abenden des 6. und 7. November ihre Türen und erwarten die Besucherinnen und Besucher zu Ausstellungen, Vernissagen, Performances, Musik und Kunstgesprächen an folgenden Orten: Jugendkunstschule Lichtenberg | studio im hochhaus, | JWD | Studio Zingster 6 | Anna-Seghers-Bibliothek |

Mies van der Rohe Haus | Café K3 | Pinel Atelier | Wagener & Wagener im Schloss Hohenschönhausen | Galerie 100 | Anton-Saefkow-Bibliothek | Margarete-Steffin-Volkshochschule | Lichtenberg Open ART - Kunst- und Bildungsinitiative der HOWOGE | black flamingo | KUNSTFABRIK HB55 | rk - Galerie für zeitgenössische Kunst | Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek | Atelier Christian Awe | theARTer Galerie | Studio Bildende Kunst | Jelänger Jeliieber | BLO-Ateliers | Buchhandlung Paul und Paula | Café Frau Buschvitz | okazi gallery | Galerie in der Victoriastadt | Museum Lichtenberg | Lichtenberg Studios | UrbanPlus | Fotomanufaktur Schnittfincke | Bodo-Uhse-Bibliothek | Kunstatelier Sylvia Souffriau | Deutsch-Russisches Museum | Kulturhaus Karlshorst
Das Programm: www.berlin.de/lange-nacht-der-bilder-Lichtenberg |



Donnerstag, 06.11.2014, 17:30 Uhr | LANGE NACHT DER BILDER

Festliche Eröffnung

Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit spricht zur Eröffnung des Lichtenberger Kunstevents. Kulturstadträtin Kerstin Beurich begrüßt neben Bezirksbürgermeister Andreas Geisel auch die Geschäftsführerin der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH, Stefanie Frensch, und den Lichtenberger Künstler Christian Awe.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](#)



10.8. bis 02.11.2014 | Ausstellung


Zeigt Euch | Fotografie - Collage - Objekt

Eine Ausstellung mit Arbeiten von Schülerinnen, Schülern und Auszubildenden aus Lichtenberg.

Projekt "Selbstvertrauen und Orientierung finden" mit den Künstlern Kurt Buchwald und Bernhard Mayo Nke, der Sozialpädagogin Zaklina Mamutovic und Schülern der Nils-Holgersson-Schule. Vor der Kamera inszenierten sie sich selbst in ihrem Wunschberuf. Sie

beklebten und bemalten einen Stuhl und übertrugen ihr Berufsbild auf die Stuhllehne.

Projekt „Zeigt her eure Lust...“ mit den Künstlerinnen Petra Helbig und Karola Richardt und den Schülerinnen und Schülern der 11. integrierten Sekundarschule und Jugendlichen aus Jugendeinrichtungen. Mit digitaler Aufnahme- und Kameratechnik schufen die Beteiligten Porträts von sich selbst und ihren Freunden, erprobten bildkünstlerische Techniken und setzten sich mit künstlerischen Arbeitsprozessen auseinander. [Pressemitteilung](#)

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |  | [studio im hochhaus](#)



Samstag, 01.11.2014, 20:00 Uhr | Klassik-Konzert

Puccini on The Rocks, A Slice of Gershwin!

Die gebürtige Amerikanerin und Sopranistin Patricia Holtzmann und der Pianist Vincent Julien Piot präsentieren bekannte und beliebte Melodien aus Musical, Oper und Operette. Eintritt 10, ermäßigt 3 Euro

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | Telefon 030 475 94 06 10 | Mo-Sa 11:00-19:00 Uhr | So 14:00-18:00 Uhr | [Kulturhaus Karlshorst](#)






Samstag, 01.11.2014, 19:00 Uhr | "Jazz für Sie" des Jazz Treff Karlshorst

Konzert und Tanz mit

- Boogie Rockets aus Hannover | Kay Steffens (voc, harm), Nils von der Leyen (p), Andreas Bock (dr).
- Belle Alliance | Iwona Cudak (voc), Manfred Kullmann (p), Erich Abshagen (b), Stefan Timm (dr)
- BELLE ALLIANCE vom Duo bis zum Quartett beeindruckten in den verschiedenen Genres wie Jazz, Soul, Pop oder Musical.

Karten zu 15 Euro an der Abendkasse



Ort: Max-Taut-Aula, Fischerstr. / Schlichtallee |  | www.max-taut-aula.de  | www.jazztreff.de 

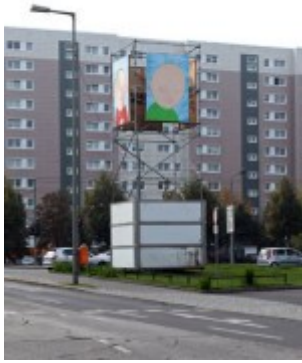


10.10. bis 30.10.2014 | Ausstellung

"Gestern" - Kunst von Heike Kati Barath, João Vasco Paiva, Max Sudhues
Der Künstler João Vasco Paiva hat sich während seines Aufenthaltes im September 2014 in den Lichtenberg Studios intensiv mit dem Verlust des „Netto“-Supermarktes in der Victoriastadt beschäftigt und dem Umbau der Stadt Berlin skulpturale Qualitäten abgerungen.

Auch Heike Kathi Barath und Max Sudhues werfen in ihren Arbeiten einen skeptischen Blick auf den Menschen, hin- und hergeworfen zwischen Wollen, Müssen und Sollen.


Ort: Café im Stadthaus | Türschmidtstraße 24 |  | www.lichtenberg-studios.de 



01.10. bis 30.10.2014 | Ausstellung

Heike Kati Barath - Bilder für Neu-Hohenschönhausen

Ein zehn Meter hoher Turm steht an der Falkenberger Chaussee Ecke Wustrower Straße auf dem Grünstreifen in unmittelbarer Nähe des Linden Centers. Gut sichtbar, oben am Turm, sind die vier für Neu-Hohenschönhausen gemalten 3 mal 2 Meter großen Ölgemälde befestigt. Das Kunstwerk im öffentlichen Raum entstand in Kooperation mit den Lichtenberg Studios und wurde vom Bezirkskulturfonds Lichtenberg unterstützt.


Ort: Falkenberger Chaussee, Ecke Wustrower Straße |  | mit der Tram M4 bis Prerower Platz



Donnerstag, 30.10.2014, 19:30 Uhr | Liederabend

Berlin ist eine Frau

Annika Krump singt Berliner Pop-Chansons von 1914 bis 2014. Die Sängerin und Akkordeonspielerin erzählt mit Chansons von Claire Waldoff, Blandine Ebinger, Lotte Lenya, Marlene Dietrich, Hildegard Knef, Nina Hagen, Nena, Palma Kunkel, Georgette Dee, Judith Holofernes die Geschichte Berlins zwischen Weimarer Republik, Weltwirtschaftskrise und Mauerbau bis zur Wiedervereinigung im heutigen Berlin. Lieder von Bertolt Brecht, Kurt Weill, Erich Kästner, Friedrich Hollaender, Carlo Karges, Kurt Demmler, Wolf Biermann und Wir sind Helden. Zwischen den Liedern lässt Annika Krump die Sängerinnen im O-Ton zu Wort kommen und liest kurze Episoden aus ihren Autobiographien. Eintritt 8, ermäßigt 5 Euro


Ort: galerie rk | Galerie für zeitgenössische Kunst | Möllendorffstraße 6 |  | Telefon: 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr | [Galerie rk](#)

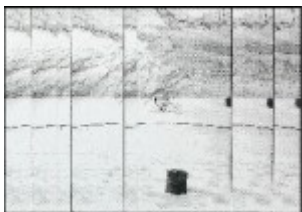


Donnerstag, 30.10.2014, 19:30 Uhr | Literarisch-musikalisches Programm

Bleib am Leben, sie zu ärgern

Ein Erich-Kästner-Abend mit der Sängerin Gina Pietsch und dem Pianisten Uwe Streibel. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Ort: Galerie 100 und Kunstverleih | Konrad-Wolf-Straße 99 |  | [Galerie100](#)



02.10. bis 29.10.2014 | Ausstellung

Ingo Arnold - Metrische Montagen

Die rhythmische Neuordnung von Streifen und Formen, geschnitten aus ein und demselben Bild, ermöglicht dem Künstler, mit den so entstehenden Bildstrukturen ein bewussteres SEHEN zu provozieren.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](#)




24.08. bis 29.10.2014 | Ausstellung

Realitäten im Spiel der Phantasie - Grafik von Helga Schönfeld

Zu sehen sind Kunstdrucke digitaler Fotografien und abstrakter Strukturen, die nach Herausnahme aus ihrem ursprünglichen Kontext einen längeren künstlerischen Bearbeitungsprozess erfahren haben. Helga Schönfeld, 1954 geboren, lebt in Karlshorst und arbeitet kunst- und

musiktherapeutisch mit Kindern und Jugendlichen.

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Foyer 1. Stock | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlshorst](#)



www.bstu.de

Montag, 27.10.2014, 18:00 Uhr | Podiumsdiskussion

Demokratie statt Diktatur

Vergangenheit und Zukunft der ehemaligen Stasi-Zentrale sind Thema des Abends. Der Historiker Dr. Christian Halbrock präsentiert zum Teil unveröffentlichte Foto- und Video-Dokumente aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv und spricht über die Geschichte dieses Ortes.

Gäste aus Politik und der DDR-Bürgerrechtsbewegung diskutieren über Möglichkeiten, das Areal heute zu einem Lern- und Gedenkort zu entwickeln. Die ehemalige Stasi-Zentrale ist ein Ort der Täter und jahrzehntelanger Unterdrückung. Wie lässt sich hier Auseinandersetzung über Demokratie und Diktatur gestalten?

Auf dem Podium: Jörg Drieselmann, Leiter des Stasi-Museums, ASTAK e.V., Roland Jahn, BStU, Dr. Philipp Lengsfeld, MdB, Dr. Saskia Hebert, Architektin, Universität der Künste | Moderation: Vera Linß, Medienjournalistin. Eintritt frei

Ort: Ehemalige Stasi-Zentrale | Haus 22 | Ruschestraße 103 | 10365 Berlin | Telefon 030 23 224 89 18 | www.bstu.de



26.08. bis 26.10.2014 | Ausstellung

Hinterlassenschaften

Im September 1994 verließ der letzte russische Soldat das wiedervereinigte Deutschland. Damit ging eine Besatzungszeit zu Ende, die mit der deutschen Kapitulation am 8. Mai 1945 in Berlin-Karlshorst ihren Anfang genommen hatte. Fast ein halbes Jahrhundert lang waren ständig bis zu 700.000 sowjetische Soldaten und ihre Angehörigen in der DDR stationiert. Sie lebten ein weitgehend abgeschirmtes, militärischen

Aufgaben unterworfenen Leben. Von diesen „Hinterlassenschaften“ handelt die Ausstellung. Sie erzählen Geschichte und Geschichten, berichten vom Weggehen der ehemaligen sowjetischen Besatzungstruppen und geben Einblicke in ihr Leben in Deutschland.

Ort: Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst | Zwieseler Straße 4 | www.museum-karlshorst.de



Freitag, 24.10.2014, 20:00 Uhr | Theater

Theater OmU präsentiert: Endstation Lichtenberg

Zwei italienische Schwestern aus einer wohlhabenden Unternehmerfamilie sind auf unterschiedlichem Wege nach Deutschland gekommen. Stefi hat sich in einen Deutsch-Polen verliebt und will mit ihm eine Familie zu gründen. Bianca ist auf der Flucht: persönliche Verluste und die ökonomische Krise in Europa haben ein Weiterleben in Italien unmöglich gemacht. In der engen Plattenbauwohnung prallen verschiedene

Lebensentwürfe aufeinander. Ihre Bewohner verfangen sich in einem unentwirrbaren Netz aus Vorurteilen und falschem Stolz, das Bianca schließlich zum Verhängnis wird. Das Projekt wird vom Bezirkskulturfonds Lichtenberg unterstützt. Es spielen: Georg Raisch, Dominique Wendler, Cinzia Scotton, Gaston Gottschalk, Marija Jancic, Ronald R.H. Uecker | auch am 25. / 26. / 29. / 30. / 31.10, 20:00 Uhr | Eintritt 6, erm. 3 Euro | karten@theater-omu.de

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | www.theater-omu.de



Freitag, 24.10.2014, 19:00 Uhr | Autorenlesung

Mely Kiyak liest aus ihrem Buch „Herr Kiyak dachte, jetzt fängt der schöne Teil des Lebens an“.

Die Autorin schreibt und liest ihre Kommentare, Essays und Feuilletons unter anderem für Die Zeit, die Frankfurter Allgemeine, die taz und Deutschlandradio Kultur. Für ihre wöchentliche politische Kolumne in der Berliner Zeitung und der Frankfurter Rundschau erhielt sie 2011 den Theodor-Wolff-Preis. Eine Auswahl ihrer Kolumnen ist unter dem Titel „Briefe an die Nation“ erschienen. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Ort: Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek | Frankfurter Allee 149, www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



NETZWERK
BIBLIOTHEK



NETZWERK
BIBLIOTHEK



NETZWERK
BIBLIOTHEK

Freitag, 24.10.2014, 09:30 Uhr | Tag der Bibliotheken

Aktionstag im Linden-Center

Die Lichtenberger Bibliotheken laden von 9.30 bis 20 Uhr zum Aktionstag in die Einkaufsstraße des Linden-Centers am Prerower Platz 2 ein. Die Anna-Seghers-Bibliothek präsentiert interaktive Spiele, Wissenstest und Bücherbasar. Zu gewinnen gibt's Eintrittskarten für die Lesung mit Giulia Enders, der jungen Bestsellerautorin von "Darm mit Charme" am 31. Oktober. Eine Veranstaltung im Rahmen der neuen Kampagne des Deutschen Bibliotheksverbandes „Netzwerkes Bibliothek“.

Ort: Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center | Prerower Platz 2
| | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de

Donnerstag, 23.10.2014, 19:00 Uhr | Theater mit dem Historiker-Labor

Die Hungerplan-Konferenz – Die Neuordnung Europas und der Vernichtungskrieg 2. Mai 1941 / 2014

Die Mitglieder des Historikerlabors beschäftigen sich mit je einer historischen Figur, die an den Kriegsvorbereitungen 1941 beteiligt war. Diese vertreten sie auf der Bühne: Sie erzählen aus der Perspektive des heutigen Historikers, sie schlüpfen jedoch nicht in die jeweilige Täter-Rolle. Sieben Wochen vor dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion

traf sich im Frühjahr 1941 eine Gruppe von Staatssekretären und hochrangigen Wehrmachtsoffizieren in Berlin, um die wirtschaftlichen Ziele des geplanten Krieges gegen die Sowjetunion zu besprechen. Dabei ging es um nichts Geringeres als die Neuordnung Europas: Unter deutscher Führung sollte ein autarkes Wirtschaftsgebiet entstehen, das von der Atlantikküste bis zum Ural reicht. Im Mittelpunkt stand die Eroberung der riesigen Agrargebiete und Rohstoffquellen der Sowjetunion, um die Wehrmacht und das Deutsche Reich „aus dem Lande“ zu ernähren. Die Besprechung vom 2. Mai 1941 ging als „Hungerplan-Konferenz“ in die geschichtswissenschaftliche Forschung ein.

Ort: Deutsch-Russisches Museum | Zwieseler Straße 4 | | www.museum-karlsborst.de |



Donnerstag, 23.10.2014, 19:00 Uhr | Hörspiel-Zeit im Zelt

"Ick bin nu mal Friseurse"

Das Hörspiel von Laila Stieler entstand nach dem Drehbuch der Autorin für den gleichnamigen Film von Doris Dörrie. Es ist die gelungene Sozialkomödie über die arbeitslose und alleinerziehende Friseurse Kathi, die im Osten Berlins ihr Schicksal in die eigenen Hände nimmt und mit Ironie und Wortwitz allen Widrigkeiten trotzt. Die neue Veranstaltungsreihe In Zusammenarbeit mit dem Kulturradio des rbb präsentiert Hörspielproduktionen des rbb. Eintritt 2 Euro

Ort: Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center | Prerower Platz 2
| | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de

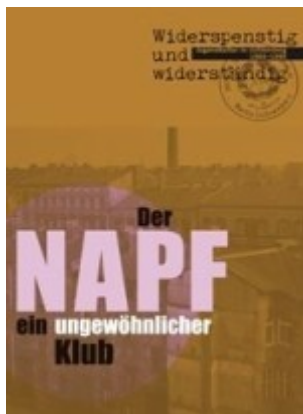


Donnerstag, 23.10.2014, 19:00 Uhr | Vortrag und Gespräch

NAPF, ein besonderer Klub im Kaskelkiez

Der NAPF war ein von seinen Mitgliedern eigenverantwortlich getragenes Kulturprojekt und ein Ort individueller, subkultureller und staatskritischer Selbstverwirklichung. Die Gründer besetzten im Oktober 1981 eine leerstehende Drogerie in der Pfarrstraße 139. Die Weigerung seiner Gründer und Mitarbeiter, die übliche ideologische Einflussnahme in Freizeiteinrichtungen zu akzeptieren, machte den NAPF zu einem einmaligen Jugendtreff in der DDR-Hauptstadt. Zwei Akteure und Gründer des Klubs, Burkhard Moldenhauer und Hilmar Misch, erinnern an das außergewöhnliche Projekt. Eine Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung zur Jugendkultur zwischen 1960 und 1990.

Ort: Museum Lichtenberg im Stadthaus | Türschmidtstraße 24 | |
Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr | E-Mail | www.museum-lichtenberg.de



MARIE
JALOWICZ
SIMON

EINE JUNGE FRAU
ÜBERLEBT IN BERLIN
1940-1945

UNTER
GETAUCHT



Donnerstag, 23.10.2014, 19:00 Uhr | Lesung und Gespräch

Untergetaucht – eine junge Frau überlebt 1940-45

Der Historiker und Herausgeber Dr. Hermann Simon und die Literaturwissenschaftlerin Sabine Kebir sprechen über den Bericht von Marie Jalowicz Simon über ihre Jahre als untergetauchte Jüdin in Berlin, herausgegeben von Dr. Hermann Simon (Direktor der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum). 1922 als Tochter eines jüdischen Anwalts in Berlin geboren, überlebte sie die Zeit des Nationalsozialismus, wurde Professorin für antike Literatur- und Kulturgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Ihr Sohn bat sie kurz vor ihrem Tod, die Geschichte ihres Überlebens auf Band zu sprechen. Auf dieser Grundlage hat die Autorin Irene Stratenwerth zusammen mit Hermann Simon das Buch geschrieben und veröffentlicht. Marie Jalowicz Simon starb 1998 in Berlin. Eintritt 4, erm. 2 Euro

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25

|  | [studio im hochhaus](#)

Dienstag, 21.10.2014, 19:00 Uhr | Autorenlesung

Glücks Spiel – Andreas Dresen und Hans-Dieter Schütt im Gespräch
Andreas Dresen zählt mit seinen Filmen zu den international bekanntesten Regisseuren des deutschen Films. Er zeigt in seinen Filmen das ganz normale, alltägliche Leben. Seine Figuren wirken so ungeheuer wahrhaftig und ehrlich - wie Andreas Dresen selbst. In dem Buch „GlücksSpiel“, das er gemeinsam mit dem Publizisten Hans-Dieter Schütt geschrieben hat, erzählt er erstmals ausführlich über sein Leben, seine künstlerische Arbeit und seine Ansprüche an eine gelingende Existenz. Eintritt: 4, ermäßigt 3 Euro | Gemeinsame Veranstaltung mit der HOWOGE

Ort: Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark | Erich-Kurz-Straße 4 |  | Telefon 030 512 21 02 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Sonntag, 19.10.2014, 16:00 Uhr | Kindertheater

Der Hase und der Igel (4+)

Ein Stück nach dem Märchen der Brüder Grimm: Schon lange rumort es im eigentlich gemütlichen Igelherz. Dem Hasen, diesem überheblichen Großkotz, dem müsste man es mal zeigen! Wieder einmal macht sich der Hase lustig über den Igel und da platzt dem endgültig der Kragen! Die Geschichte eines Wettkampfs, geschaschattenspielt mit Knete, Zauberschrott, Zitonenkuchen und der großen Frage: Wie kann ein Igel schneller als ein Hase sein? Text/Regie: Ania Michaelis | Spiel: Martin Karl | Bühne: Martina Schulle

Aufführungen auch am 21. und 22.10., 10:00 Uhr | Karten: 4,50, erm. 3,00 Euro Kinder | 6,50 Euro Erwachsene | Kartentelefon 030 991 79 27

Ort: Das Weite Theater | Parkaue 23 |  | Telefon 030 991 79 27 | www.das-weite-theater.de 



Sonntag, 19.10.2014, 11:00 Uhr | Konzertmatinee

Concert im Center

Unter dem Titel "Da wackelt die Linde, da geht Euch der Hut hoch" präsentieren Phoebe Fennel, Sopran (USA), Mr. Hessels Ragtime-Band, Virginia Erhardt, Klavier, Bestes aus Musicals und Ragtime. Karten kosten 9, ermäßigt 7 Euro, Vorverkauf ab 06.10. in der Anna-Seghers-Bibliothek. „Concert im Center“ ist eine gemeinsame Aktion der Anna-Seghers-Bibliothek, des Förderkreises der Lichtenberger Bibliotheken e. V. und des Linden-Centers.

Ort: Linden-Center | Prerower Platz 2 |  | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de 



Samstag, 18.10.2014, 19:00 Uhr | Jazzabend zum Hören und Tanzen

Sir Gusche Band und Dixielanders Jena in concert

Klaus "Gusche" Beyersdorff (cl, voc), Joachim König (tp, voc), Sören Pehrs (tb), Oliver Küntzel (bj), Tilo Wedell (b, voc), Reiner Ahrens (dr) | Ausgereift stellt sich diese unverwüsthche Berliner Band im 54. Jahr ihres Bestehens. Unvermindert lodert ihr Feuer für den New Orleans-Revival mit den Einflüssen von Louis Prima und Herb Alpert. Armstrong und Ory, Barber, Bilk und Bue sind ihre Eckpfeiler -- neben Duke Ellington, dank ihres virtuosen Posaunisten Sören Pehrs.

Dixielanders Jena mit Daniel Hoffmann (tp, flh, voc), Sebastian Dorschner (tb), Jörg Perner (sax, cl, voc), Rainer Pratzka (tu), Ulf Wilke (bj, g), Martin Lattner (dr, voc) | Diese 1978 in einer Stadt mit Jazz-Tradition gegründete Band vertritt vordergründig einen Stil, der heute seltener zu hören ist: den "Chicago Style".

Eine Veranstaltung des Jazztreff Karlshorst e.V. in Kooperation mit dem Amt für Weiterbildung und Kultur

Karten: 15 Euro, werktags von 14-18 Uhr, Telefon 030 567 68 92, Fax 030 20 15 76

02,online www.jazztreff.de

Ort: Max-Taut-Aula | Fischerstr./ Schlichtallee | www.max-taut-aula.de



Samstag, 18.10.2014, 18:00 Uhr | Konzert

Spanische Leidenschaften

Ein Abend mit dem spanischen Tenor Raúl Alonso. Mit spanischem Temperament entführt der Tenor Raúl Alonso in Begleitung von Ulrich Paetzholdt am Klavier in die Opernwelt der iberischen Halbinsel. Es erklingen u.a. Werke von Manuel de Falla, Joaquín Rodrigo, Federico García Lorca und Joaquín Turina.

Eintritt: 22,00 Euro – inkl. Begrüßungssekt

Ort: Schloss Friedrichsfelde | Am Tierpark 125 | www.schloss-friedrichsfelde.de



Donnerstag, 16.10.2014, 19:00 Uhr | Katalogpräsentation

Moving space

Reduziert und doch nuancenreich in ihrer raumbildenden Wirkung sind Farben und Formen der Arbeiten von Ines Doleschal (Malerei) und Elgin Willigerodt (Skulptur). Zwischen Fläche und Körperlichkeit verschwimmen die Grenzen scharfer Zuordnungen; Material und Raum kommunizieren fließend, dynamisch, sind in Bewegung. Die Publikation, ermöglicht durch den Ausstellungsfonds Kommunale Galerien der Senatskanzlei –

Kulturelle Angelegenheiten, wird von den Künstlerinnen präsentiert.

Ort: galerie rk | Galerie für zeitgenössische Kunst | Möllendorffstraße 6 | www.galerie-rk.de | Telefon: 030 90 296 37
13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr | [Galerie rk](http://www.galerie-rk.de)

Mittwoch, 15.10.2014, 19:30 Uhr | Literatur am Fenster



„Machandel“ mit Regina Scheer

Die Schriftstellerin Regina Scheer ist zu Gast bei Martin Jankowski, Berliner Literarische Aktion e.V.. 1950 in Berlin geboren, arbeitete sie u. a. als Redakteurin und Autorin von Reportagen und Büchern zu deutsch-jüdischer Geschichte. Ihr soeben erschienener, Roman "Machandel" (Knaus Verlag 2014) erzählt europäische Geschichte vom 2. Weltkrieg bis heute anhand eines kleinen mecklenburgischen Dorfes. Unvergessliche Figuren, ihre Träume, Prägungen und Erfahrungen werden in beindruckend poetischer Sprache entfaltet. Eintritt 8, ermäßigt 3 Euro

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | www.kulturhaus-karlshorst.de

Sonntag, 12.10.2014, 13:00 Uhr | Kunstkreuz Lichtenberg

Einmischen - Mitmischen

Wir sind dabei und machen Geschichte: Kommen Sie am 12. Oktober 2014 zwischen 13 und 16 Uhr in unser Haus und erzählen Sie uns, wo Sie am 9. November 1989 waren! Wir drehen einen Dokumentarfilm und erinnern an den Fall der Berliner Mauer vor 25 Jahren. Eintritt frei

Ort: Theater an der Parkaue | Junges Staatstheater Berlin | Parkaue 29 | www.parkaue.de | Telefon 030 55 77 52 52

Jugendkunstschule
Lichtenberg





Sonntag, 12.10.2014, 11:00 Uhr | Kunstkreuz Lichtenberg

KinderKunstbrunch in der Jugendkunstschule

Kinder und Jugendliche sind eingeladen zum Mitmachen: Herbstmalerei, Blätterdruck, Kürbisköpfe, Kastanienketten, Eichelmonster, Fotospiele.

Bis 15 Uhr | Kinder haben freien Eintritt, Jugendliche ab 15 Jahren zahlen

für Brunch und Basteln 6 Euro.

Ort: Jugendkunstschule Lichtenberg | Demminer Str. 4 |  | Telefon 030 924 88 73 | www.juks-lichtenberg.de 




Samstag, 11.10.2014, 20:00 Uhr | Jazztreff Karlshorst

Pascal von Wroblewsky präsentiert „Seventies Songbook“

Pascal v. Wroblewsky (voc), Jürgen Heckel (g), Peter Michailow (dr), Max Hughes (b). Pascal - Seventies Songbook ist das aktuelle Album und Projekt der Sängerin Pascal v. Wroblewsky und ihrer großartigen Musiker. Sie widmen ihr Werk den Klassikern von Rock, Funk oder Soul der 1970er Jahre. Doch sind diese Smash-Hits auch als Jazz zu singen? Pascal rockt, röhr – und swingt! In außergewöhnlichen, raffinierten Jazzrock-Arrangements interpretiert das Quartett u.a. Deep Purple, The Doors, Emerson, Lake&Palmer, Janis Joplin oder Bob Marley. Dieser

reizvolle, klischeefreie Umgang mit dem musikalischen Erbe der Rockmusik drückt auch Geschmack und Wesen des Quartetts aus und lenkt den Blick von einer anderen Sicht her auf das Original.

Eintritt 11, ermäßigt 3 Euro | Mo-Fr 14-18 Uhr unter Telefon 030 567 68 92, Fax: 030 201 57 602, an der Abendkasse und im Internet unter www.jazztreff.de 



Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 |  | Kulturhaus Karlshorst



Samstag, 11.10.2014, 16:00 Uhr | Konzert

Symphony of Africa

Jahreskonzert der Rhythm & Melody Concertband und ihrer Gäste: Nicht nur im Alltag hat die Musik in Afrika einen hohen Stellenwert. Sie ist wichtiger Bestandteil religiöser Riten und Zeremonien. Für viele Jugendliche in Afrika beinhaltet die Musik eine Möglichkeit, sich in der immer stärker globalisierten Welt zurechtzufinden und ihre eigene Identität zu definieren. Eine Veranstaltung des Rhythm & Melody Concertband Förderverein e.V., Eintritt 5, ermäßigt 3 Euro

Ort: Humboldt-Haus (Veranstaltungsgebäude) | Warnitzer Str. 13 A,  | Telefon 030 96 24 20 | www.wbg-hub.de 



Samstag, 11.10., und Sonntag, 12.10.2014 | Kunst- und Kulturfestival Kunstkreuz 2014

„Einmischen – Mitmischen“ heißt, sich zu beteiligen. Das

Festivalprogramm verzeichnet eine Vielzahl von Veranstaltungen, die zur Beteiligung aufrufen. Das dreitägige Cross-Over-Event bietet Malerei,

Bildhauerei, Tanz, Theater, Medien- und Konzeptkunst, Musik, Performance, etc.. KUNSTKREUZ ist vor allem ein dezentrales Festival, an dem sich etwa 120 Veranstalter und einige Hundert Kulturschaffende beteiligen.

www.kulturring.org/kunstkreuz 



Freitag, 10.10.2014, 19:00 Uhr | Kurz gelesen



Uli Hannemann und Andreas „Spider“ Krenzke lesen eigene Texte

Uli Hannemann ist Mitglied der Lesebühne »LSD - Liebe statt Drogen« sowie der »Reformbühne Heim & Welt«, der auch Jakob Hein angehört.

Seine Kurzgeschichten erscheinen regelmäßig in der "taz". Wie in seinem jüngsten 2014 erschienenen Roman „Hipster wird's nicht“ spielt sein Heimatbezirk Neukölln eine zentrale Rolle in seinen Geschichten.

Andreas „Spider“ Krenzke gründete 1996 die Lesebühne "LSD - Liebe statt Drogen". Er ist regelmäßig beim „Kantinenlesen“ in der Kulturbrauerei und im Comedy-Club

„Kookaburra“ zu erleben. Seine aktuellsten Geschichten veröffentlichte er 2014 unter dem Titel „Die letzte WG von Prenzlauer Berg“. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro, für die Kooperationsveranstaltung mit der HOWOGE erhalten 40 Mieter Freikarten.

Ort: Anna-Seghers-Bibliothek | Prerower Platz 2 |  | Telefon 030 92 79 64 10 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de 




Sonntag, 05.10.2014, 16:00 Uhr | Erzählalon

Vietnam auf dem Ho-Chi-Minh-Pfad

Eine Reise in Bildern von Nord nach Süd mit dem Fahrrad von Hanoi nach Saigon in 36 Tagen - Gesche Husemann, Thomas Krach und Hajo Legaler erzählen über dieses Abenteuer. Auf dem Weg durch Vietnam, mit seinen unendlich scheinenden Reisfelder und dichten Urwäldern, erlebten sie Bergvölker in den kleinsten Dörfern sowie das Leben in den Metropolen Hanoi und Saigon. Sie radelten durch bezaubernde Berglandschaften,

über den Wolkenpass und durch weite Ebenen mit Reisfeldern. Leitung und Moderation der Reihe: Brigitte Graf, Kulturmanagerin | Eintritt 4, ermäßigt 2 Euro

Ort: kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus | Zingster Straße 25 |  | [studio im hochhaus](http://studio.im.hochhaus.de)



Donnerstag, 02.10.2014, 15:00 Uhr | Satire-Café

25 Jahre Einheiz-Deutschland

Bloß gut, dass ich schon älter bin! Trauen Sie diesem Herrn Bissiges zu? Aber täuschen Sie sich nicht. Nur weil gestern der Internationale Tag der älteren Generation stattfand, guckt der Satiriker so brav. Aber heute ist ein neuer Tag. Und da geht's knackiger zu, beim Thema 25 Jahre Einheiz-Deutschland und schmelzender Euro und Soldatinnen und zehn kleinen Arbeitslosen ... und überhaupt. Keine Bange: Der Spaß kommt nicht zu kurz bei Wolfgang Reuters Liedern und Gedichten, und lernen kann man auch noch was, beispielsweise warum es keine Eisenwürmer gibt. Eintritt 6, ermäßigt 3 Euro

Ort: Kulturhaus Karlsruherst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlsruherst](http://KulturhausKarlsruherst.de)



Mittwoch, 01.10.2014, 20:00 Uhr | Jazzkonzert

Jazz Trio

Mit catfish row erklingt die Musik von George Gershwin. Anett Levander (Gesang), Dirk Steglich (Bassklarinette) und Christian Raake (Tenorsaxophon, Flöte, Arrangements). Eintritt 10, ermäßigt 3 Euro

Ort: Kulturhaus Karlsruherst | Treskowallee 112 |  | [Kulturhaus Karlsruherst](http://KulturhausKarlsruherst.de)



Mittwoch, 01.10.2014, 19:00 Uhr | Konzert


Pianola Chansontheater

Eine wunderbare Mischung aus Berliner Kabarett und der Tangomusik Argentiniens mit Lola Bolze und Jorge Idelsohn. Lola Bolze bringt ihre Parodien und einige der witzigsten Chansons des letzten Jahrhunderts zeitlos auf die Bühne. Am Piano interpretiert Jorge Idelsohn mit überzeugendem, südamerikanischem Temperament die alten Klassiker völlig neu. Den beiden gelingt es, Chansons von Claire Waldoff, Friedrich Hollaender, Günter Neumann und vielen anderen mit der Tangomusik Argentiniens zu verbinden. Ein kurzweiliger Abend mit Witz, Charme und

viel guter Laune ist garantiert.

Eine Kooperation mit der WGLi Wohnungsgenossenschaft Lichtenberg eG.

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro, für WGLi Mitglieder liegen 20 Freikarten bereit.

Ort: Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14 |  | [Stadtbibliothek Lichtenberg](http://StadtbibliothekLichtenberg.de)